

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 36 (1961)
Heft: 12

Artikel: Weihnachtsfreude in der Alterssiedlung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-103340>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

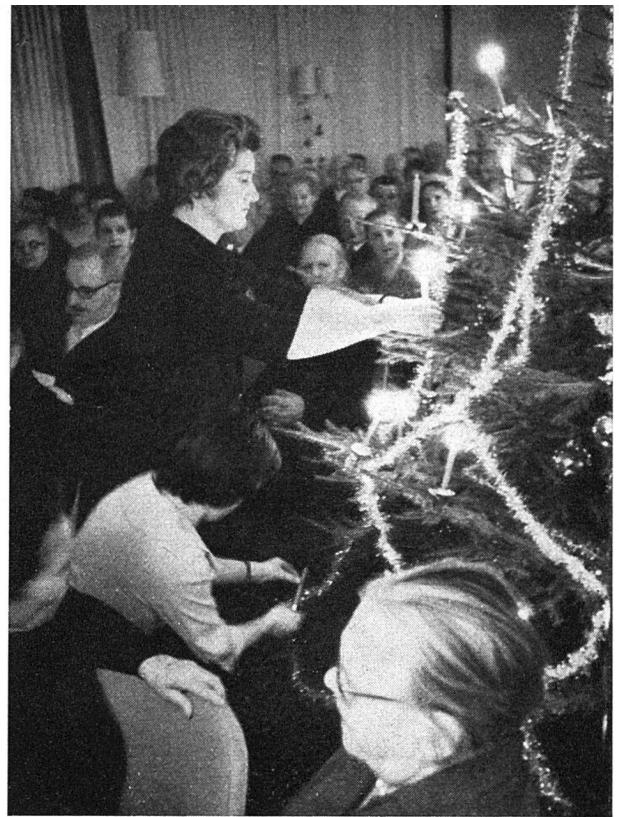
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weihnachtsfreude in der Alterssiedlung



1

Einmal mehr geht das Jahr zur Neige. In der frühen Dämmerung scheinen die Gassen und Straßen enger zu werden, die Häuser sich dichter zusammenzudrängen. Diese dunkle Atmosphäre ist jedoch leicht zu ertragen, denn die Vorfreude auf Weihnachten leuchtet in uns um so heller.

Überall finden Vorfeiern statt und tragen dazu bei, diesen Hauch der nahenden Weihnacht zu verbreiten. Dankbarkeit und stilles Glück kommen hinzu, wenn sich – wie unsere

Bilder aus der Alterssiedlung Felsenrain in Seebach zeigen – selbstlose junge Leute bemühen, mit einem festlichen Programm einsamen Betagten einige Stunden Weihnachtsfreude zu schenken.

Wir haben gesehen, wie die Herzen dieser Alten und Betagten froh wurden – wie müde Augen wieder leuchteten, als ihnen aus kindlichen Kehlen die altvertrauten Weihnachtslieder entgegenklangen, wie auch die andern mit viel Liebe

2





3



4

dargebotenen jugendlichen Huldigungen mit Dankbarkeit und Rührung aufgenommen wurden.

Das Licht, das Weihnachten auf Tage und Wochen vorausstrahlen vermag, ist für diese alten, trotz fürsorglicher Pflege oft einsamen Leute doppelt wichtig, weil es ihnen an ihrem Lebensabend stille Freude bringt und damit manches Ungemach, manchen Schicksalsschlag und manche Plage im bisherigen Leben vergessen läßt. Es zeigt ihnen all das Bit-

tere der Vergangenheit und Gegenwart in einem neuen Schein und hilft ihnen, viel Unverständliches eher zu verstehen.

Deshalb sei auch an dieser Stelle all den jungen und älteren Helfern im ganzen Lande von Herzen dafür gedankt, daß sie sich uneigennützig zur Verfügung stellen, um die Einsamkeit von alten Leuten mit weihnachtlichem Licht zu erhellen, und ihnen damit in festlichen Stunden wieder etwas Kraft, Zuversicht und Hoffnung für die weitere Zukunft schenken.

LIOR-PRESS

- 1 Die Fürsorgerin der Alterssiedlung zündet die Kerzen an und eröffnet damit die Weihnachtsfeier.
- 2 Knaben und Mädchen singen Weihnachtslieder. Die Brücke des Verständnisses und der Zuneigung zwischen jung und alt könnte kaum auf bessere und wirksamere Weise hergestellt werden. Tiefe Bewegung und Ergriffenheit spiegeln sich auf den jugendlichen Gesichtern.
- 3 Interessiert folgen sie dem Ablauf des Programms. Sicher werden sie in Gedanken hie und da auch in die Vergangenheit abschweifen und Erinnerungen verschiedenster Art nachhängen.
- 4 Freudig und bewegt erlebt auch diese Frau die Weihnachtsfeier.
- 5 Daß zur Feier neben allem anderen auch ein gutes Essen gehört, dafür zeugt die festlich dekorierte Tafel.

5

